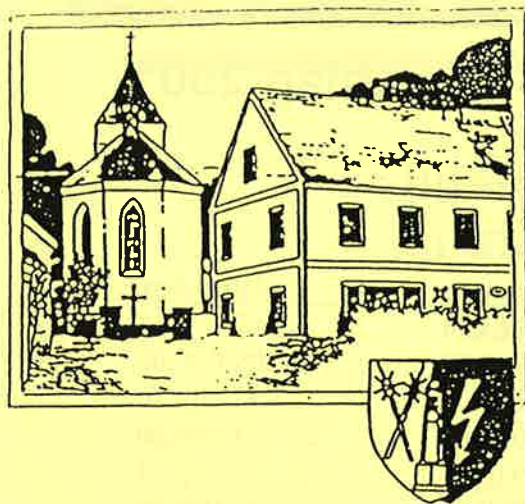




Grafenschlag

informiert

**Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde**

Folge ~~56~~ 55

Marktgemeinde Grafenschlag

März 2001

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Im Zuge des Umbaues und der Sanierung der Volksschule wurden die Räumlichkeiten für eine zweite Kindergartengruppe geschaffen. Beide Gruppen wurden neu eingerichtet und der Betrieb der zweiten Gruppe wurde nach den Semesterferien am 12. Februar aufgenommen.

Gemeinsam mit der Kindergärtnerin Natascha Kerschbaum betreut Regina Hochstätter aus Schafberg, die von elf Bewerberinnen auf Grund des besten Ergebnisses bei dem durchgeführten Eignungstest zur Kindergartenhelferin bestellt wurde, die zweite Kindergartengruppe.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Grafenschlag in Bezug Energieeinsparungen bei Gemeindegebäuden verstärkte Anstrengungen unternommen. Das Amtshaus wurde ebenso wie Volksschule und Kindergarten thermisch saniert und die Heizungen aller öffentlichen Gebäude von Strom bzw. Öl auf Fernwärme aus Holzhackschnitzeln aus der Region umgestellt. Diese Maßnahmen sollen nicht nur der Ressourcenschonung und dem ökologischen Wertewandel dienen, sondern bringen auch eine Hebung der Lebensqualität und konkrete Ersparnisse. Die letzten Entwicklungen des Ölpreises haben dies besonders verdeutlicht. Die Gemeinde leistet durch die Förderung der Errichtung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung auch im privaten Bereich einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität.

Nach all den bereits erbrachten Vorleistungen zur Verringerung des klimabeeinflussenden Treibhausgases CO² war es fast eine logische Folgerung, daß der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 2. März 2001 den Beitritt zum Klimabündnis europäischer Städte und Gemeinden beschlossen hat.

Im kommenden Mai findet die nächste Volkszählung statt. Das Ergebnis dieser Volkszählung bildet die Grundlage für die Aufteilung der Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben in den kommenden zehn Jahren. Dementsprechend groß ist daher die Begehrlichkeit insbesondere der größeren Städte nach jedem Einwohner. Nach dem Meldengesetz kann jeder Bürger selbst entscheiden, wo er seinen Hauptwohnsitz begründen will. Nachdem der Hauptwohnsitz bei dieser Volkszählung ein wichtiges Kriterium darstellt, ersuche ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gemeinde durch die aufrechte Meldung des Hauptwohnsitzes in der Gemeinde Grafenschlag zu unterstützen und damit die Finanzkraft für die nächsten zehn Jahre zu stärken.

*Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer*

Rechnungsabschluß 2000 und Voranschlag 2001

Ordentlicher Haushalt

<u>Aufgliederung nach Gruppen</u>		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	209.923,48	2.265.574,18
	Va:	257.000,00	2.209.000,00
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	9.260,00	53.688,76
	Va:	24.000,00	74.000,00
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	187.930,46	1.151.269,31
	Va:	267.000,00	1.534.000,00
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	337.610,98
	Va:	0,00	396.000,00
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	412.306,90
	Va:	0,00	1.260.000,00
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	37.259,00	1.201.137,26
	Va:	36.000,00	1.397.000,00
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	573.318,52
	Va:	0,00	576.000,00
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	34.348,00	137.030,00
	Va:	48.000,00	239.000,00
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	1.405.405,40	4.881.183,78
	Va:	4.914.000,00	5.113.000,00
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	13.983.187,51	1.859.635,53
	Va:	8.767.000,00	1.515.000,00
Summe der Gruppen 0 bis 9		15.867.313,85	12.872.755,22
des Ordentlichen Haushaltes		14.313.000,00	14.313.000,00

Außerordentlicher Haushalt

	<u>Rechnungsabschluß 1999</u>	<u>Voranschlag 2000</u>	
	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	
Amtshausanierung	355.000,00	355.000,00	
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	493.629,67	538.587,73	325.000,00
Volksschulsanierung	2.976.196,21	2.762.817,47	318.000,00
Dorferneuerung	10.000,00	68.625,00	70.000,00
Gemeindestraßenbau	1.600.000,00	1.548.810,92	2.180.000,00
Güterwegeerhaltung	74.151,60	195.951,42	250.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage			
Grafenschlag – 2001: Kaltenbrunn	1.943.945,09	4.046.723,35	2.300.000,00
Raumordnung			16.000,00
Gesamtsumme	7.452.922,57	9.516.515,89	5.459.000,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 2000

Grundsteuer A	S	142.627,50
Grundsteuer B	S	388.995,36
Getränke- und Speiseeissteuer (Resteingänge)	S	181.501,26
Kommunalsteuer	S	1.474.729,55
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	S	115.945,46
Strukturhilfebedarfzuweisungen vom Land Niederösterreich	S	147.900,00
Bedarfszuweisungen vom Land für außerordentliche Vorhaben	S	825.800,00
Ertragsanteile und KEST	S	5.328.464,00
Ertragsanteile nach Einwohnern und Getränkesteuerausgleich	S	140.869,00
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	S	290.057,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 2000

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	S	1.056.778,00
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	S	583.190,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	S	195.750,00
Beitrag an Standesamtsverband	S	41.710,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	S	20.930,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	S	33.780,00
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	S	101.285,80
Sozialhilfeumlage	S	670.861,00
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	S	110.470,50
Jugendwohlfahrtsumlage	S	98.719,00
Beitrag an Rotes Kreuz	S	25.746,50
Tierkörperverwertungsanstalt	S	58.421,04
Pensionsverband der Gemeindeärzte	S	28.378,00
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	S	27.908,72
Sondernotstandshilfe	S	129.102,40

Aktuelles in Kürze

Volkszählung – wichtig für Grafenschlag

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung wurde unsere Bevölkerung umfassend über die Bedeutung der Volkszählung 2001 für die zukünftige kommunale Arbeit in Grafenschlag informiert.

Noch einmal soll darauf hingewiesen werden, daß berufsbedingt sehr viele Gemeindebürger über einen zweiten Wohnsitz verfügen. Es liegt aber im Ermessen jedes einzelnen, den für ihn wichtigen Hauptwohnsitz zu wählen. Wenn jemand berufsbedingt außerhalb von Grafenschlag arbeitet und während der Arbeitswoche anderswo auch die arbeitsfreie Zeit verbringt, so kann es geschehen, daß derjenige an diesem anderen Ort quantitativ mehr Zeit verbringt.

Wenn aber die Familie, das eigene Haus und der Freundeskreis daheim in Grafenschlag sind, liegt es nahe, Grafenschlag als Hauptwohnsitz, als Lebensmittelpunkt zu wählen.

Wer also zwei oder mehrere Wohnsitze hat, möge überlegen, wo er wirklich daheim ist und sich für den richtigen Hauptwohnsitz entscheiden. Die Meldung des Hauptwohnsitzes in Grafenschlag muß aber noch rechtzeitig vor der Volkszählung erfolgen. Die Gemeinde Grafenschlag braucht zur Durchführung ihrer künftigen Vorhaben jeden Gemeindebürger und nur diejenigen, welche Grafenschlag als ihren Hauptwohnsitz angeben, verhelfen der Gemeinde zu Ertragsanteilen.

Neuregelung bei Funden

Unter Berücksichtigung der aktuellen Wertgrenzen wurde der Erlaß zum Fundwesen neu gefaßt.

Demnach ist der Finder verpflichtet, innerhalb von acht Tagen in ortsüblicher Weise seinen Fund bekannt machen zu lassen, also praktisch diesen beim Gemeindeamt zu melden, wenn der Wert des Fundgegenstandes 130 Schilling übersteigt.

Wenn sich nach einer angemessenen Frist der Eigentümer nicht meldet, so hat bei

Fundgegenständen, deren Wert fünftausend Schilling übersteigt, die Gemeinde dreimal den Fund in den örtlichen Zeitungen zu veröffentlichen.

Jedem Finder steht ein Finderlohn in der Höhe von zehn Prozent zu. Übersteigt der Wert des Fundgegenstandes 25.000 Schilling, so hat er für den diese Grenze übersteigenden Betrag nur ein Anrecht auf fünf Prozent Finderlohn.

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagd Grafenschlag - Kleinnondorf - Kaltenbrunn - Langschlag wurde im Dezember 2000 bei der Gemeindekasse erlegt.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt bis Freitag, 16. März während der Amtsstunden auf dem Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile müßten bis zu diesem Termin beim Obmann des Jagdausschusses eingebracht werden.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt von Montag, 20. bis Freitag, 23. März 2001 jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt Grafenschlag.

Nicht behobene Anteile können bis 20. April 2001 während der Amtsstunden der Gemeinde behoben werden und verfallen nach diesem Zeitpunkt zugunsten der Gemeindekasse.

Eifer und Idealismus tragen Früchte – Eröffnung am 25. März:

Pfarr – und Gemeindebücherei wird eröffnet

In Grafenschlag finden sich immer wieder „gute Geister“ für gemeinsame Arbeiten im Dienste der Allgemeinheit und vor allem auch der Jugend. Im Jänner 2001 wurde erst mit der Sammlung von Büchern begonnen und nun ist es schon am Sonntag, 25. März so weit: Die neue Pfarr- und Gemeindebücherei kann ihrer Bestimmung übergeben werden. Das Büchereiteam freut sich auf zahlreiches Kommen und lädt für 10 Uhr herzlichst in den Sitzungssaal im Gemeindeamt ein. Dort befindet sich die neue Bücherei, die von Bürgermeister Engelbert Heiderer und Pfarrer Dr. Rudolf de Greve ihrer Bestimmung übergeben wird.

Aus Anlaß der Eröffnung gibt es eine Buchausstellung, einen Bücherflohmarkt sowie Kaffee und Mehlspeisen zur leiblichen Stärkung.

Begonnen hat es damit, daß die Bestände der schon länger bestehenden Pfarrbücherei gesichtet und neu geordnet wurden. Für das gemeinsame Projekt hat die Pfarre Grafenschlag nicht allein ihre bisherigen Bücher zur Verfügung gestellt, sondern auch neue angekauft. Eine Heimstätte hat die Bücherei im Sitzungssaal unseres Gemeindeamtes gefunden.

Dank des Eifers mehrerer einsatzfroher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Bevölkerung kann die Pfarr- und Gemeindebücherei Grafenschlag zu ihrer Eröffnung bereits über eintausend Exemplare vorweisen. Im Geiste modernen Büchereiwesens werden nicht allein Bücher angeboten. Es gibt jede Art von Spielen, weiters Musikkassetten, CDs und CD-ROMs.

Für die Inventarisierung wurden modernste Hilfsmittel herangezogen, der Bestand ist also komplett per Computer erfaßt. Auch die Vernetzung mit den Büchereien in der Umgebung ist geplant.

In die Bücherei wird auch die bisher bestehende Schulbücherei integriert werden. Darum hat auch der Elternverein unserer Volksschule seine Unterstützung zugesagt und wirkt bereits bei der Eröffnung mit.

Man kann sich vorstellen, daß viele Arbeiten zu leisten waren, vom Katalogisieren der Bücher über die Erarbeitung der Dateien bis ganz einfach zum Einbinden von Büchern und Aufkleben von Inventarzetteln. Eine ganze Reihe vor allem von Gemeindebürgerinnen hat

sich in vorbildlicher Zusammenarbeit darum angenommen. Es sind dies **Gabi und Annemarie Hackl, Brigitte Hochstöger, Melitta Hofbauer, Martina Jordan, Beate Kolm, Maria Mathes, Rosa Pertzl, Elisabeth Wagner, Peter Wiesmeier und Margit Zainzinger.**

Die Buchausstellung bei der Eröffnung gestaltet Familie Hauptschullehrer Gruber aus Gföhl, die mit der Ausrichtung pädagogisch wertvoller Bücherschauen schon viele Erfolge erzielt hat.

Im Rahmen dieser Ausstellung werden unsere Gemeindebürger herzlichst eingeladen, **Buchpatenschaften** zu übernehmen. Die Bücherei hat eine Reihe von Büchern, die sie erwerben möchte. Nun sind Spender gesucht, welche zumindest ein Buch für die Bücherei ankaufen. Der Name des Spenders wird natürlich im Exemplar entsprechend angemerkt.

Selbstverständlich gibt es in der neuen Pfarr- und Gemeindebücherei interessante Bücher und andere Medien für alle Altersklassen.

Am Eröffnungstag ist unsere neue Bücherei bis 17 Uhr geöffnet. Bereits am ersten Tag können Bücher, Spiele und Tonträger entlehnt werden.

Zweimal in der Woche besteht dann die Möglichkeit, die Bücherei zu besuchen, jeden Freitag von 16 bis 18 und jeden Sonntag von 10 bis 11,30 Uhr.

Gesunde Gemeinde Grafenschlag

Der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde Grafenschlag“ bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme an den gebotenen Kursen und Vorträgen, denn ohne das Interesse der Gemeindebürger wären die Aktivitäten nicht durchzuführen.

Im November fand die Lerngymnastik für Hauptschüler statt, welche von Daniela Kammerer geleitet wurde, die den Kindern ein großes Lob für ihre Motivation aussprach. Trotz eines vollen Stundenplanes fand sich wöchentlich eine beachtliche Schar im Turnsaal ein, um ihr Lernen und Arbeiten noch effektiver zu gestalten.

Die Musik- und Wirbelsäulengymnastik von Heidi Kinastberger wurde ebenfalls vor Weihnachten beendet.

Besonders hervorzuheben ist der überwältigende Erfolg des Vortrages über Depressionen und Angststörungen von Dr. Florian Glaßner, der in sehr verständlicher und praxisnaher Form den rund 150 anwesenden Interessenten diese Probleme veranschaulichte. Dr. Glaßner brachte sehr viele Beispiele aus dem Leben und zeigte verschiedene Behandlungsmethoden auf. Die Zuhörer folgten seinen Ausführungen mit großer Aufmerksamkeit.

In Anlehnung an den Lerngymnastikkurs für Hauptschüler findet seit 5. März ein entsprechender Kurs für Volksschüler statt.

Im Rahmen des Turnunterrichtes zeigte Daniela Kammerer den Schülern bereits einige Übungen, die das Lernen und Konzentrieren erleichtern sollen. Fast alle Volksschulkinder meldeten sich mit Begeisterung für diesen Kurs an.

Weiters laden wir sehr herzlich zum Vortrag „Gesundheit durch Ernährung, Bewegung, Entspannung“ des Lauftherapeuten Jörg Dieter Zeisel ein. Der theoretische Vortrag findet am Freitag, 16. März um 20 Uhr im Gasthaus Bauer statt. Für Interessenten besteht weiters die Möglichkeit, zu einem späteren Termin eine praktische Laufschulung anzuschließen.

Aufgrund der regen Teilnahme an diesen Veranstaltungen werden wir uns natürlich auch weiterhin bemühen, vielfältige und interessante Kurse bzw. Vorträge zu organisieren.

Öffnungszeiten der Apotheken

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat in ihrer Verordnung für den Bezirk Zwettl folgende Öffnungszeiten der öffentlichen Apotheken festgelegt:

Allentsteig

Montag bis Freitag:
7,45 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Samstag: 7,45 bis 12 Uhr

Groß Gerungs

Montag bis Freitag:
8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr
Sonntag: 9 bis 10 Uhr

Ottenschlag

Montag und Dienstag,
Donnerstag und Freitag:
8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch und Samstag:
8 bis 12 Uhr
Sonntag: 10 bis 11 Uhr

Zwettl

Montag bis Freitag:
8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Wir begrüßen als neue Gemeindebürger

Verena Mold	Grafenschlag	11. Februar 2000
Katharina Pertzl	Grafenschlag	26. Februar 2000
Daniel Steininger	Kleinnondorf	28. Februar 2000
Wolfgang Andreas Riß	Grafenschlag	16. Mai 2000
Dominik Jordan	Bromberg	13. Juli 2000
Sophie Maria Eder	Wielands	25. Juli 2000
Thomas Franz Steininger	Grafenschlag	29. Oktober 2000

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Mag. phil. Andrea Maria **Wagner**, Langschlag und Hermann **Waglechner**, Werschenschlag,
am 20. Juni 2000

Hermine **Pöltner**, Grafenschlag und Leopold **Bayer**, Grafenschlag, am 21. September 2000

Hermine **Hofbauer**, Kaltenbrunn und Erwin **Salzer**, Kaltenbrunn, am 24. November 2000

Wir betrauern unsere Verstorbenen

Paul Lang	Grafenschlag	1907	23. Jänner 2000
Hermann Kinastberger	Kleinnondorf	1924	13. Juni 2000
Rupert Mathes	Kleinnondorf	1931	21. Juli 2000
Johann Hahn	Guttenberg	1926	19. August 2000
Franz Buchberger	Kaltenbrunn	1950	19. September 2000
Friedrich Auer	Kleinnondorf	1925	1. Oktober 2000
Anton Einsiedl	Grafenschlag	1925	1. November 2000

Aufschlußreicher Tätigkeitsbericht und „Wachablöse“ bei unserer Feuerwehr Grafenschlag

Für das abgelaufene Jahr 2000 konnte die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag wiederum einen beachtenswerten Leistungsbericht erstellen. Die Mitgliederversammlung vom 12. Jänner 2001 unterschied sich aber von den üblichen Versammlungen dieser Art. Erstattete doch Kommandant OBI Johann Fuchs seinen letzten Tätigkeitsbericht und beendete damit seine so überaus verdienstvolle Tätigkeit als Feuerwehrkommandant. Eine seiner letzten Aktivitäten in dieser Funktion war es auch, Bürgermeister Engelbert Heiderer die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Grafenschlag zu überreichen. Neuer Kommandant ist ein langjährig bewährter Feuerwehrkamerad, der ein Garant für eine erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunft ist: Anton Rosenmaier.

Kommen wir aber zuerst zum gewohnten Jahresrückblick. Im Jahre 2000 hat es **einen Brandeinsatz** gegeben, bei diesem waren zehn Mann im Einsatz und leisteten insgesamt 33 Einsatzstunden. **23 technische Einsätze** erforderten insgesamt 71 Mann und hatten eine Dauer von 179 Stunden. Daraus ergibt sich eine Jahresbilanz von **24 Einsätzen**, an denen sich **81 Mann** beteiligten, welche **212 Einsatzstunden** leisteten. Das TLF (Tanklöschfahrzeug) wurde 23 mal, das LFA-B (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) viermal und das KDOF (Kommando-Fahrzeug) zweimal eingesetzt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag gehören derzeit **48 aktive Mitglieder** an, dazu kommen noch **zehn Reservisten** und **20 unterstützende Mitglieder**. Der Stand der Mitglieder hat sich also praktisch kaum verändert. Leistungsabzeichen wurden von Mitgliedern unserer Feuerwehr insgesamt folgende erreicht: Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold zwei und in Silber 35 sowie Funkleistungsabzeichen zwei in Gold, vier in Silber und zwei in Bronze.

Auch 2000 bot sich die Gelegenheit, treuen Kameraden für ihre Einsatzfreude zu danken. Aus Anlaß „runder“ Geburtstage wurden EABI Engelbert Gerstbauer und OBI Johann Fuchs geehrt, was auch in unserer Gemeindezeitung nachzulesen war. Bereits 25 Jahre gehört **Gerald Adensam** unserer Feuerwehr als aktives Mitglied an.

Das neue Kommando wird ausführlich vorgestellt. Der neue Kommandant bestellte weiterhin **V Andreas Stiedl** als Leiter des Verwaltungsdienstes und **VM Reinhold Bock** zu dessen Stellvertreter.

Ein besonderes Anliegen der Feuerwehr Grafenschlag ist es, sehr herzlich unserer Bevölkerung für die großzügige Unterstützung zu danken. Der Kartenvorverkauf und der Ballbesuch beim heurigen Feuerwehrball im

Haus Bauer waren überaus zufriedenstellend. Diese Förderung seitens der Gemeindebürger ist ein besonderer Ansporn zu weiteren Aktivitäten. Schon jetzt soll für die traditionelle Feuerwehrfestschank im Juli herzlichst eingeladen werden.

Unser neues Kommando

OBI Anton Rosenmaier wurde 1946 in Pleßberg, Gemeinde Kirchschlag, geboren. Inzwischen ist er natürlich allseits geschätzter Gemeindebürger von Grafenschlag geworden, ist als tüchtiger Mechanikermeister eine Stütze der Lagerhausfiliale und langjähriger Gemeinderat. Er begann seinen Einsatz für die Allgemeinheit als Mitglied der Feuerwehr ab dem Jahre 1969 und war auch bei der FF Lugendorf. Anton Rosenmaiers Einsatz für die Feuerwehr Grafenschlag wurde bald dadurch gewürdigt, daß man ihn 1981 zum Kommandantstellvertreter wählte, diese Funktion hatte er bis 1986 inne.

Kommandantstellvertreter **BI Franz Steininger**, ein Sohn unserer Gemeinde, 1944 in Kleinnondorf geboren, ist gleichfalls mit Leib und Seele Feuerwehrmann, wie über die Grenzen unserer Gemeinde bekannt ist. Er trat 1968 unserer Feuerwehr bei und war bereits von 1986 bis 1991 Kommandantstellvertreter.

Unsere Feuerwehr ist daher in der glücklichen Lage, auch weiterhin unter der Führung von langjährig bewährten Idealisten zu stehen. „Altkommandant“ **OBI Johann Fuchs** wird sich in nächster Zeit der Ausbildung des Nachwuchses widmen. Die Zukunft unserer Feuerwehr kann daher als gesichert und erfolgreich angesehen werden. Mit dem Dank an **OBI Johann Fuchs**, der ihm ja schon aus Anlaß seines „Sechzigers“ ausgesprochen wurde, verbinden wir herzliche Glückwünsche an das neue Kommando, dem wir viel Erfolg, Freude und Ausdauer im Dienste für unsere Gemeindebevölkerung wünschen.

Dirigentennadel und Landesehrenpreis in Bronze:**Höhepunkte für den Musikverein**

Nun hat es auch unser Gemeindeblasorchester Grafenschlag geschafft: Dreimal in ununterbrochener Reihenfolge, zuletzt am 3. Dezember 2000, konnte der Musikverein beim Konzertwertungsspiel, das für den Bezirk Zwettl bekanntlich in Zwettl stattfindet, einen ausgezeichneten Erfolg erreichen. Das ist die Voraussetzung für eine Einladung zum Landeshauptmann, verbunden mit der Überreichung des Ehrenpreises in Bronze. Diese wird noch im Laufe des heurigen Jahres erfolgen. Seitens des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes wurde aber bereits aus Anlaß des Kapellmeistertages in St. Pölten am 11. Februar 2001 unser Kapellmeister Josef Hofbauer mit der Dirigentennadel in Bronze ausgezeichnet. Das kann zweifellos als Höhepunkt in der Entwicklung unseres heimischen Klangkörpers angesehen werden. Allen Musikerinnen und Musikern und natürlich vor allem dem künstlerischen Leiter Kapellmeister Josef Hofbauer gebühren für diese besonderen Leistungen Dank und Anerkennung seitens aller Gemeindeglieder.

Grafenschlag hat eine sehr lange Blasmusikgeschichte, 1879 läßt sich die Musikkapelle erstmalig eindeutig belegen. Noch bis etwa 1970 beschränkten sich die Auftritte auf die Umrahmung der kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten im Ort und in der Pfarre. Das ist natürlich bis heute die Hauptaufgabe unserer Gemeindemusikkapelle geblieben. Sie hat aber auch die Zeichen der Zeit in musikalischer Hinsicht erkannt und die Entwicklung zu konzertanten Auftritten hin aktiv mitgemacht. Seit dem Beitritt zum NÖ Blasmusikverband unter dem heute noch überaus verdienstvoll aktiven Obmann Rudolf Adensam und Kapellmeister OSR Dir. Alois Mitterauer hat ab 1973 unsere Musikkapelle immer wieder auch an den Konzertmusikbewertungen teilgenommen, die allgemein im Lande und speziell in unserem Bezirk eine beachtliche musikalische Leistungssteigerung bewirkt haben. Musikstücke, die vor Bewertern zu musizieren sind, werden gründlicher einstudiert und besonders intensiv erarbeitet.

Immer wieder gelang es dabei auch, Auszeichnungen zu erspielen. Nun hat es unser Gemeindeblasorchester geschafft, in ununterbrochener Reihenfolge drei Auszeichnungen zu erreichen. Im heurigen Jahr wurden aus demselben Anlaß aus unserem Bezirk noch Kapellmeisterin Martha Hobel aus Martinsberg und Kapellmeister Johann Kainz aus Eichenbach ausgezeichnet.

Landesverbandsobmann Peter Höckner und die Landeskapellmeister Militärkapellmeister Oberst Anton Pistotnig und Prof. Eduard Scherzer nahmen in St. Pölten die Überreichung der Dirigentennadeln vor, wobei unser Kapellmeister natürlich in der Trachtenuniform der Musikkapelle erschienen war.

Die Musikerfamilie Hofbauer bedarf wohl in unserer Gemeinde keiner Vorstellung mehr. Vater Josef Hofbauer war begeisterter Blasmusiker und Tanzmusiker, ein geschätzter Klarinettist. Von allem Anfang an war er bestrebt, seinen Söhnen

Josef und Franz eine gediegene musikalische Ausbildung angedeihen zu lassen. Bereits als Schüler musizierte „Pepi“ auf dem Akkordeon und der Klarinette, hinsichtlich der Blasmusik war OSR Dir. Alois Mitterauer sein erster Lehrmeister. Bereits 1979 für Musikerinnen aus Groß Gerungs und vor allem ab 1980 beim Neuaufbau der Musikkapelle Rappottenstein stellte Josef Hofbauer als Ausbilder für Klarinette damals schon große pädagogische Fähigkeiten sowie Zuverlässigkeit und Pflichter unter Beweis. Für ihn selbst war die Zugehörigkeit zur Postmusik Wien unter dem anerkannten Kapellmeister Horst Arnhold eine wertvolle musikalische Weiterbildung. Als Josef Hofbauer in der Nachfolge von OSR Mitterauer in auch noch sehr jungen Jahren die Leitung unserer Musikkapelle übernommen hat, zeigte er gleichfalls besondere Einsatzfreude und beispielgebenden Eifer. Er absolvierte auch die entsprechenden Kurse und legte die Kapellmeisterprüfung des NÖ Blasmusikverbandes erfolgreich ab.

Bekannt dürfte sein, daß nun auch seine beiden Söhne in unserer Kapelle mitspielen, das ist bereits die dritte Generation aus der Familie Hofbauer, die sich in den Dienst der Musikpflege stellt. Kapellmeister Josef Hofbauer und sein Bruder Franz nehmen sich seit Jahren mit beispielgebendem Idealismus um die Heranbildung des Musikernachwuchses für unsere Musikkapelle an. Grafenschlag kann stolz auf diese begabten, begeisterten und idealistisch gesinnten Musiker sein.

Die Bevölkerung hat recht bald Gelegenheit, ihrer Verbundenheit mit dem nun ausgezeichneten Musikverein durch zahlreichen Besuch beim ersten Frühlingskonzert zu einem ganz neuen Termin, nämlich am 1. April, Ausdruck zu verleihen. Es ist nicht selbstverständlich, daß es klingt und musiziert in unserer Gemeinde und die Darbietungen verdienen Interesse und Aufmerksamkeit aller Mitbürger.

Ein Stück Schule für das traute Heim

Wollen Sie gerade die Schulbank für Ihr trautes Heim erwerben, die Sie in unserer Volksschule benützt haben? Oder wollen Sie mit Schullampen einem Raum nostalgisches Gepräge geben? Die Schule wird natürlich nicht verkauft, aber aus ihrem Inventar und von ihren Einrichtungsgegenständen kann man vielerlei erwerben. Und das dazu noch zu günstigen Preisen. Weiters wird durch diese Verkaufsaktion Geld für die Anliegen von Schule und Kindergarten hereingebracht. Am Samstag, 7. April ist es so weit. Der Kindergarten ladet zum „Tag der offenen Tür“ ein und gleich nebenan im Turnsaal kann man wahre Schätze besichtigen. Ab 14 Uhr wird mit der Versteigerung begonnen.

Man kann sich leicht vorstellen, daß durch den Umbau der Schule verschiedene Einrichtungsgegenstände im Zuge der Erneuerung übrig geblieben sind. Das betrifft Lampen und Heizkörper in verschiedensten Größen, Türblätter und Mobiliar der unterschiedlichsten Art. Da gibt es jede Menge Sessel, natürlich vor allem in kleinen Größen, aber auch Kästen und Ähnliches. Auch eine Abwasch wartet auf Käufer.

Entsorgen kann man bald etwas. Aber da gibt es immer wieder jemanden, der etwas brauchen kann, was anderen im Wege liegt. Selbstverständlich war der Eingangsabsatz mit der Anregung, Dinge als Erinnerung an die Schulzeit zu kaufen, nicht ganz ernst gemeint. Aber es mag den einen oder anderen geben, dem gerade für einen Nebenraum, eine Garage, ein Heizkörper fehlt und da würde der gebrauchte aus der Schule gute Dienste leisten.

Darum hat sich die Gemeinde Grafenschlag entschlossen, überschüssige Einrichtungsgegenstände zugunsten von Schule und Kindergarten zu versteigern. Es wird ein kleiner Katalog angelegt, so daß man sich über das Angebot informieren kann. Um 14 Uhr beginnt die Versteigerung, an der natürlich jedermann teilnehmen kann. Auch Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Man darf sich wohl keine „Schätze“ und Antiquitäten erwarten, aber brauchbare Gegenstände, die noch gut verwendbar sind. Alte Heizkörper und Möbel verkaufen und neue Spiel- und Turngeräte anschaffen, das ist wohl ein sinnvolles „Geschäft“ und zugleich praktische Wiederverwertung.

In diesem Zusammenhang soll jetzt schon darauf hingewiesen werden, daß der „Tag der offenen Tür“ in der Volksschule zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird. Jetzt nur die Räume zu zeigen, erscheint nicht so sinnvoll. Vielmehr will man gegen

Schuljahrsende Schülerarbeiten aus verschiedensten Unterrichtsbereichen vorstellen. Dafür gibt es auch bereits einen Termin, es ist Sonntag, 24. Juni.

Mit der Musikkapelle auf Donaufahrt

Das Schifffahrtsunternehmen Brantner, das in der Nachfolge der einstigen DDSG einen Teil der Passagierschifffahrt auf der Donau übernommen hat, bietet Musikkapellen als Ausflug eine Schifffahrt durch die Wachau mit Bordkonzert an. Am Sonntag, 20. Mai werden nun unsere Musiker aus Grafenschlag die Wachau per Schiff kennen lernen und natürlich für die Gäste auf dem Schiff in bester Weise zur Unterhaltung aufspielen. Abfahrt ist in Melk, dann wird nach Krems gefahren und nach kurzem Aufenthalt wieder zurück nach Melk.

Die Bevölkerung von Grafenschlag ist herzlich eingeladen, einmal von dieser Möglichkeit, ein Stück Weltkulturerbe, das die sagenreiche Wachau erst im Vorjahr geworden ist, kennen zu lernen. Die Musiker unserer Kapelle werden sich freuen, wenn sie unter den Gästen an Bord auch einige „Schlachtenbummler“ aus unserer Gemeinde begrüßen können.

Am Pfingstmontag fährt die Musikkapelle nach Absdorf und wird dort beim Fest der Feuerwehr ein Frühschoppenkonzert musizieren. Diese doch um einiges größere Gemeinde hat keine eigene Musikkapelle und die aus Grafenschlag stammende Familie Johannes und Eva Stiedl hat dieses Gastspiel angeregt, damit die Absdorfer einmal hören können, wie gut in unserem kleineren Grafenschlag musiziert wird.

Jetzt auch Entsorgung für Elektroschrott aller Art

Unser technisches Zeitalter wäre ohne Elektrizität und elektrisch betriebene Geräte sicher unvorstellbar. Abgesehen von den durch den Betrieb bedingten normalen Abnutzungerscheinungen bringt es vor allem die Entwicklung auf dem Gebiet der Elektronik mit sich, daß immer neue Geräte und Typen die Zahl der „Altgeräte“ enorm ansteigen lassen. Computerteile, Geräte der Unterhaltungselektronik, Handies werden rasch unmodern und stellen, obwohl noch durchaus zu gebrauchen, Altmaterial, also Müll, dar.

Unsere Müllberge dürfen nicht unkontrolliert wachsen und eine ungeordnete Entsorgung von Elektroschrott ist mit umweltfreundlicher Gesinnung keineswegs zu vereinbaren. Deswegen hat man sich auch in unserer Gemeinde um die Lösung des Pro-

blems der fachgerechten Entsorgung von Elektroschrott angenommen.

Im Rahmen der Problemstoffsammelstelle kann man ab sofort zu deren Öffnungszeiten, das ist bekanntlich an jedem ersten Freitag im Monat, Elektroschrott abliefern. Das ist erstmals am Freitag, 6. April in der Zeit von 14 bis 17 Uhr möglich.

Hier soll noch angeführt werden, was alles zum Elektroschrott dazugehört:

- * Bildschirmgeräte
- * Haushaltsgroßgeräte
- * Kühl- und Klimageräte
- * Haushaltskleingeräte
- * Unterhaltungselektronik
- * Elektrische Werkzeuge
- * Spielzeug

* IT-Telekommunikations-elektronik

* Gasentladungslampen

In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, daß seitens der Marktgemeinde Grafenschlag ein **Altstoffsammelzentrum** in Planung ist. Dieses soll als Zubau zum Gemeindebauhof errichtet werden. Nach Inbetriebnahme dieses ASZ können Elektroschrott, Alteisen, Sperrmüll und ähnliches zur Entsorgung abgeliefert werden.

Darüber, also die Inbetriebnahme des ASZ, wird die Gemeindebevölkerung natürlich noch rechtzeitig informiert werden.

Agrarischer Bildungskalender

Für Interessenten liegt beim Gemeindeamt Grafenschlag ein Agrarischer Bildungskalender auf. In diesem bieten das Ländliche Fortbildungsinstitut Niederösterreich und „Landimpulse“, das Erwachsenenbildungsinstitut der Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs eine große Zahl von Kursen und Vorträgen an. Dabei spannt sich der Bogen von EDV in Land- und Forstwirtschaft über Gesundheit, Ernährung und Konsumenteninformationen bis zu Bewerbungen der Landjugend. Besonders hingewiesen soll auch auf das Kursangebot in unserer Fachschule in Ottenschlag werden. Interessenten sind herzlich eingeladen, in diesen Bildungskalender Einsicht zu nehmen.

Hilfswerk sucht Tagesmütter

Die Idee der Tagesmütter gewinnt immer mehr an Attraktivität. Das gilt sozusagen für beide Seiten, als Form der Betreuung einerseits und andererseits ergibt sich ein neues Berufsbild für Mütter, welche Beruf und Familie vereinen wollen.

Die wohl wichtigsten Vorteile der Kinderbetreuung durch Tagesmütter sind die herzliche familiäre und individuelle Betreuung

in einer Kleinstgruppe, Spielkameraden, flexible Betreuungszeiten sowie Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder. Der Beruf der Tagesmutter bedeutet aber mehr, als „auf Kinder aufzupassen“. Es ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, für die eine gründliche Aus- und Weiterbildung notwendig ist.

Interessentinnen mögen sich beim Hilfswerk melden. Telefon: 02758 / 3543.

Terminvorschau Frühjahr 2001

Wieder Theater in Grafenschlag

„Millionen im Heu“

ein Lachsclager für jung und alt
im **Gasthof Fragner**

21. und 22. April
27., 28., 29. April
1. Mai jeweils 20 Uhr
am 22. April auch 14,30 Uhr

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten!

ZANKERLSCHNAPSEN
des Union Sportclub Grafenschlag
Samstag, 7. April 2001
im **Gasthof Bauer**

Medieninhaber : Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild: Karl Moser

Texte: Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl

*Informationen für die Gemeindebürger und alle
Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe: 1. Juni 2001

Herstellung in eigener Vervielfältigung

5. April und 3. Mai Grillhendl
im Kaufhaus Heiderer

Achtung! Neuer Termin

FRÜHLINGS KONZERT

Turnhalle der Schule
Sonntag, 1. April
Beginn 14,30 Uhr

Die Gemeindeblasmusikkapelle präsentiert
ihr neues Konzertprogramm !!!

Herzliche Einladung zu

Fischspezialitäten

im Gasthof FRAGNER
Sonntag, 18. und 25. März

Die Bevölkerung wird ersucht,
am Dienstag, 1. Mai
spätestens ab 7 Uhr bis zum Einbruch der
Dunkelheit ihre Häuser zu beflaggen

Stadldisco

der Dorferneuerung Kleinnondorf
Samstag, 19. Mai
in Kleinnondorf